

SVCN in der Vorrunde raus

Curslack (olü/hbo). Die Fußballer des SV Curslack-Neuengamme sind beim Qualifikationsturnier zur Hamburger Hallenmeisterschaft bereits in der Vorrunde ausgeschieden. Der SVCN unterlag zunächst dem SC Condor mit 1:2, anschließend gab es einen 3:0-Sieg gegen den VfL Pinneberg. Das entscheidende Spiel um den Einzug ins Halbfinale verlor die Mannschaft von Trainer Torsten Henke gegen den USC Paloma dann mit 2:4.

Bergedorf 85 unterliegt 0:4

Curslack (olü). Der Fußball-Oberligist Bergedorf 85 hat das Testspiel gegen den VfB Lübeck vor 120 Zuschauern mit 0:4 verloren. Jan Hoffmann (18.), Daniel Bärwolf (27.) und Thomas Ollhoff (57., 81.) trafen in Curslack für den Regionalligisten. Bei den „Elstern“ fehlte Benjamin Kruse (krank). Mit Hendrik Helmke (VfL Malschen, davor SCVM) kam in der zweiten Hälfte ein Testspieler zum Einsatz.

Budenzauber am Hasenberg

Lauenburg (eb). Die zweite Fußball-Mannschaft der Lauenburger SV lädt für Sonnabend zu einem Hallenturnier ein. Um 19 Uhr geht der Budenzauber los (Am Hasenberg). Die Teilnehmer: Grünhof-Tesperhude II, Schnakenbek, Hohnstorf, Echem, Lüttau und zwei LSV-Teams.

Auch der SC Wentorf verfügt wieder über ein paar vielversprechende Tischtennis-Talente.

Von Tony Domin und Olaf Lüttke

Neuallermöhe. Die Sachsenwaldmeisterschaften im Tischtennis waren in den vergangenen Jahren stets ein Zweikampf zwischen dem TSV Schwarzenbek und der TSG Bergedorf. Daran änderte sich auch bei der 36. Auflage in den Hallen am Fährbuernfleet und am Walter-Rothenburg-Weg in Neuallermöhe nichts. Doch auch bei anderen Vereinen tut sich etwas im Nachwuchsbereich, der traditionell an den ersten beiden Tagen der Sachsenwaldmeisterschaften im Mittelpunkt steht. Wie zum Beispiel beim SC Wentorf, der jahrelang nur durch seine 1. Herren auf sich aufmerksam gemacht hat. Zwei dieser Talente beim SCW sind die beiden zwölfjährigen Timo Gisder und Lasse Köhler-Göb. Unter der Obhut von Timos Vater Peter Gisder, der vor drei Jahren beim SC Wentorf seine Laufbahn als lizenziertes Trainer begann, reifen die beiden jungen Spieler langsam heran.

Zum Auftakt der Sachsenwaldmeisterschaften kämpft sich Timo bis ins Einzelfinale der B-Schüler vor. Hier unterliegt er jedoch Henrik Weber vom TSV Schwarzenbek, der zuvor auch Timos Teamkameraden Lasse im Halbfinale geschlagen hat. „Ich bin dennoch sehr zufrieden, denn ich habe nicht damit gerechnet, dass ich überhaupt ins Finale komme“, sagt Timo.

Der Wentorfer hat auch keinen Grund dazu, Trübsal zu



Lasse Köhler-Göb (links) und Timo Gisder SC Wentorf gewannen das Doppel der B-Schüler.

Foto: Koch

blasen, denn es steht noch ein weiteres Endspiel bevor. Im Doppelfinale bekommen es Timo und Lasse mit Tim Surek und Jan Pfeiffer vom VfL Geesthacht zu tun.

Die beiden jungen Geesthachter erweisen sich im ersten Satz zunächst als ruhiger und etwas besonnener. Nach wenigen Minuten haben sie den Durchgang mit 11:8 gewonnen. Peter Gisder versucht, seinen Schützlingen in der Pause

die Nervosität zu nehmen. Es gelingt. Timo und Lasse werden zusehends ruhiger und beginnen, die Geesthachter unter Druck zu setzen. Mit 11:9 geht der zweite Satz an die Wentorfer. Wer hat jetzt die besseren Nerven, wer hat vielleicht noch einen besonderen Trick auf Lager? Der dritte Durchgang. Die Wentorfer gehen schnell in Führung. Doch dann werden sie leichtfertig, Tim und Jan kommen wieder ran.

Peter Gisder versucht, seine Jungs zu beruhigen. Wieder hat er Erfolg. Timo und Lasse können den berühmten Schalter umlegen. Auf einmal spielen sie wie befreit auf. Kontrolliert fliegt der kleine weiße Ball über das Netz, wird gestreichelt oder geschmettert – wie es die Situation gerade erfordert. Der Coup gelingt: Mit 11:9 holen sich die Wentorfer auch den dritten Satz.

Die Arme von Timo und Las-

se schnellen zeitgleich hoch. Es folgt ein befreiender Schrei, die beiden Freunde klatschen sich ab. Ihr Trainer eilt hinzu. Die Umarmung des Trios lässt erkennen: Hier freut sich ein Team über den Lohn der gemeinsamen Arbeit. Die Spannung weicht. Nun heißt es noch einmal warten, bis die Siegerehrung erfolgt und dann geht für Timo und Lasse ein langer, aber erfolgreicher Tag zu Ende.

Der Sieger steht schon fest

Neuallermöhe (olü). Auch wenn am Wochenende noch der zweite Teil der Tischtennis-Sachsenwaldmeisterschaften in Neuallermöhe ausgespielt wird, steht der Sieger bereits zur Halbzeit fest: Es ist der TSV Schwarzenbek. Mit 292,75 Punkten führen die „Europastädter“ praktisch uneinholbar vor der TSG Bergedorf (148). Eine herausragende Vorstellung bot dabei Veronika Rhein, die

gleich sechs Konkurrenzen für sich entschied.

Während die Schwarzenbeker den weiblichen Nachwuchsbereich schon in den vergangenen Jahren dominierten, haben sie nun nach einigen mageren Jahren auch bei den Jungen wieder einen „goldenen Jahrgang“. Im Schüler-C-Einzel waren die „Europastädter“ bereits im Halbfinale unter sich, stellten zudem mit

Henrik Weber den Sieger bei den B-Schülern und sensationell durch Alexander Bleck/Jonas Weber die Gewinner im Doppel der Schüler A. Trainer Matthias Geisler von der gastgebenden TSG nahm den hohen Rückstand seiner Mannschaft dennoch gelassen hin: „Wir sind nicht angetreten, um zu gewinnen. Dafür hatten wir zu viele Abgänge von Leistungsträgern.“

TISCHTENNIS-SACHSENWALDMEISTERSCHAFTEN

DIE SIEGER

Schüler A Einzel: Mats Tokarek (TSG Bergedorf)
Schüler A Doppel: Jonas Weber/Alexander Bleck (TSV Schwarzenbek)
Schülerinnen A Einzel: Veronika Rhein (Schwarzenbek)
Schülerinnen A Doppel: Veronika Rhein/Pia Kempen (Schwarzenbek)
Schüler A Mixed: Veronika Rhein/Hendrik Erstling (Schwarzenbek)
Schüler B Einzel: Henrik Weber (Schwarzenbek)
Schüler B Doppel: Timo Gisder/Lasse Köhler-Göb (SC Wentorf)
Schülerinnen B Einzel: Vivian Wischniewski (SV Curslack-Neuengamme)
Schüler B Mixed: Vivian Wischniewski/Sebastiano Vierk (SVCN/VfL Geesthacht)
Schüler C Einzel: Moritz Spreckelsen (Schwarzenbek)
Schüler C Doppel: Moritz Spreckelsen/Frederik Spreckelsen (Schwarzenbek)
Schülerinnen C Einzel: Ajla Fazlic (Schwarzenbek)
Schülerinnen C Doppel: Karina Zie-

ba/Ajla Fazlic (Schwarzenbek)
Schüler C Mixed: Sejla Fazlic/Eike Werner (Schwarzenbek)
Jungen Einzel: Mats Tokarek (TSG)
Jungen Doppel: Hüyesin Soyaslan/Mats Tokarek (TSG)
Mädchen Einzel: Veronika Rhein (Schwarzenbek)
Mädchen Doppel: Veronika Rhein/Pia Kempen (Schwarzenbek)
Jugend Mixed: Veronika Rhein/Hendrik Erstling (Schwarzenbek)
U 22 männlich Einzel: Jan Eike Wegner (Schwarzenbek)
U 22 weiblich Einzel: Anna Mittenzwei (Schwarzenbek)
U 22 weiblich Doppel: Anna Mittenzwei/Ramona Peter (Schwarzenbek)
U 22 Mixed: Ann Kristin Weber/Sören Wegner (Schwarzenbek)
Senioren A Einzel: Lars Freystatzky (Schwarzenbek)
Senioren A Doppel: Peter Rückert/Joachim Wichner (TSV Glinde)
Senioren B Einzel: Wolfgang Röhrich (Vorwärts-Wacker)
Senioren B Doppel: Andreas Fuhr-

mann/Andreas Raabe (Lauenburg)
Senioren A/B Mixed: Silke Schäfer/Peter Rückert (Vorwärts-Wacker)
Senioren C Einzel: Isabella Weber (Schwarzenbek)
Senioren C Doppel: Monika Reuther-Henne/Petra Heger (Vorwärts-Wacker)
Senioren C Einzel: Andreas Müller (Obermarschacht)
Senioren C Doppel: Matthias Kunst/Rolf Anderson (Vorwärts-Wacker)
Senioren C Mixed: Petra Jürs/Andreas Müller (Obermarschacht)
Senioren C Einzel: Antje Mäckelmann (Oststeinbeker SV)
Senioren C Doppel: Antje Mäckelmann/Birgit Bastian (Oststeinbeker SV)
Gesamtzwischenstand
 1. TSV Schwarzenbek 292,75
 2. TSG Bergedorf 148,0
 3. VfL Geesthacht 46,5
 4. SC Wentorf 41,5
Jugendwertung
 1. TSV Schwarzenbek 261,75
 2. TSG Bergedorf 145,0
 3. VfL Geesthacht 41,5
 4. SC Wentorf 25

Zweimal den Aufstieg im Visier

Bergedorf (olü). Die erste Mannschaft der TSG Bergedorf kann sich in der Badminton-Verbandsliga weiter Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Zum Abschluss der Hinrunde besiegte die Mannschaft den Horner TV mit 5:3 und belegt damit hinter der SG Blankene-

se/Wedeler TSV (9:1 Punkte) Platz zwei (10:2).

Die zweite Bergedorfer Mannschaft führt hingegen die Tabelle in der Bezirksliga souverän an. Die TSG II gewann alle ihre sechs Spiele, das letzte gegen den TuS Ottensen 9:3 mit 8:0. Verfolger Nummer eins ist

der Oststeinbeker SV (9:3). Die U 19 der TSG hat sich als Vorrunden-Erster für die Endrunde um die Hamburger Meisterschaft qualifiziert, die am 28. Januar in der Sporthalle des Gymnasiums Allermöhe (Von-Hacht-Weg) ausgetragen wird. Beginn ist um 10 Uhr.